

Stellungnahme der Freien Wähler Brühl-Rohrhof zur Gemeinderatssitzung am 19.02.2024

Top 4: Neubau einer Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband in Rohrhof

Um eine abschließende **Entscheidung** über die Erteilung oder Versagung des Einvernehmens zu den vorliegenden Planungen zum Neubau einer Sende- und Empfangsanlage in Rohrhof durch den Gemeinderat **treffen zu können** müssten, so **Gemeinderat Klaus Pietsch** im Vorfeld der Sitzung, zunächst einmal **alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stehen**. Leider wurden seitens des Baurechtsamts in Heidelberg die sehr umfassende Standortbegründung erst am letzten Freitag verschickt. Die Bewertung der Unteren Naturschutzbehörde fehlt nach wie vor. Unter den gegebenen Umständen bestand für die Fraktion der **Freien Wähler** nur die Option der „vorsorglichen“ **Ablehnung der Beschlussvorlage**. Im Falle einer reinen Vertagung des Themas bestand die Gefahr, dass damit das gemeindliche Einvernehmen durch Fristablauf automatisch erfolgt sein könnte. Die **Haltung der Fraktion** hatte **Klaus Pietsch vor der Sitzung noch einmal kommuniziert**. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen waren sich letztlich in der Bewertung einig. Im Ergebnis wurde das Thema von der Tagesordnung genommen und das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag durch die Gemeinde versagt.

TOP 5: Grüne Mitte Brühl - Barrierefreier Zugang zum Schul- und Sportzentrum

Der Bauträger des Neubaugebiets „Am Schrankenbuckel“ beteiligt sich gemäß Vertrag mit 140.000,- Euro an den Baukosten für den barrierefreien Übergang zur Ormessonstraße. Gemeinderätin **Elke Schwenzer** nahm erfreut zur Kenntnis, dass sich das auch mit der aktuellen Kostenschätzung für das Vorhaben deckt. So verbleiben auf seiten der Gemeinde lediglich die Kosten für die Planungsleistungen in Höhe von ca. 35.000,-Euro. Ungeachtet der vorgetragenen Gesamtbedenken gegen die Art der Bebauung des Areals, so **Elke Schwenzer, begrüßen die Freien Wähler den barrierefreien Zugang** und stimmen der Vorlage zu.

TOP 6 Neubau sozialer Wohnungsbau in der Albert-Einsteinstr. 1

Seit Beginn der Planungen haben sich die **Freien Wähler** für das barrierefreie Gemeindewohnhauses als wichtigen Baustein **für den sozialen Wohnungsbau in Brühl ausgesprochen**. Die Gesamtkosten von ca. 4,5 Mio Euro werden sich durch Zuschüsse und Mieteinnahmen am Ende sogar amortisieren. Nun sind die ersten Schritte zur Umsetzung erfolgt, wie **Gemeinderätin Heidi Sennwitz**, erfreut feststellte. Die veranschlagten Kosten für die jetzt zu vergebenden Leistungen für die Sanitäranlagen und Heizung werden zwar um rund 34.000,- Euro übertroffen, aber insgesamt liegen die bisherigen Baukosten noch im Rahmen der Kostenschätzung. Die Freien Wähler stimmen, so **Heidi Sennwitz**, der Beschlussvorlage einstimmig zu.